



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Vorlage Nr. 2024/3097

Der Oberbürgermeister

/III-ri/neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

13.11.2024

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---|------------|---------------|------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren | 18.11.2024 | Beratung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I | 25.11.2024 | Beratung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III | 28.11.2024 | Beratung | öffentlich |
| Finanz- und Digitalisierungsausschuss | 02.12.2024 | Beratung | öffentlich |
| Rat der Stadt Leverkusen | 16.12.2024 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Haushaltssicherungskonzept

- Änderung eines Ratsbeschlusses (Reduzierung der Mittel für die Quartiersarbeit Manfort/Alkenrath)

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

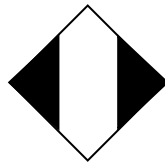
Zur dargestellten Beschlusslage ist ergänzend mitzuteilen, dass der Rat in seiner Sitzung vom 22.03.2021 zum Änderungsantrag Nr. 2021/0510 der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.03.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0400 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021“ die Grundlage für die zur Disposition stehende bisherige Mittelausstattung der Quartiersarbeit in Manfort und Alkenrath geschaffen hat:

„16. Die Förderung des Prozesses „Gemeinsam Leben in Manfort“ (GLIM) wird zusätzlich zur bestehenden Förderung (90.000 Euro konsumtiv, 10.000 Euro investiv) ab 2021 um weitere 10.000 Euro konsumtiv und 5.000 Euro investiv unterstützt.

17. Zur Förderung von Quartiersprojekten im Rahmen des Sozialberichtes werden für den Stadtteil Alkenrath ab 2021 Mittel in Summe von 20.000 Euro konsumtiv und 15.000 Euro investiv im Haushalt bereitgestellt.“

Somit stehen derzeit insgesamt 150.000 € für Manfort und Alkenrath zur Verfügung. Dieser Beschluss wäre im Sinne des aktuellen Einsparungsvorschlags im Gesamtkontext zu ändern, sofern der Rat die vorgeschlagene Absenkung auf insgesamt 100.000 € mitträgt.

Die Beratungsfolge der Vorlage wird um die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III erweitert (Neudruck der Vorlage in Gänze), damit diese eine Beschlussempfehlung zu der finanziellen Ausstattung der Quartiersarbeit in Alkenrath abgeben kann.



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2024/3097

Der Oberbürgermeister

/III-ri

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.11.2024

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---|------------|---------------|------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren | 18.11.2024 | Beratung | öffentlich |
| Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I | 25.11.2024 | Beratung | öffentlich |
| Finanz- und Digitalisierungsausschuss | 02.12.2024 | Beratung | öffentlich |
| Rat der Stadt Leverkusen | 16.12.2024 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Haushaltssicherungskonzept

- Änderung eines Ratsbeschlusses (Reduzierung der Mittel für die Quartiersarbeit Manfort/Alkenrath)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt die Reduzierung des finanziellen Rahmens des zuvor gefassten Ratsbeschlusses vom 22.03.2021 zum Antrag der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I Nr. 2021/0538 „Integriertes Handlungskonzept (InHK) für den Stadtteil Manfort“ auf einen aktuellen Ansatz von 100.000 €.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Molitor

In Vertretung
Lünenbach

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr: 2025

Personal-/Sachaufwand: 50.000 €.
Produkt: 0515 Sachkonto 051503

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

| Klimaschutz betroffen | Nachhaltigkeit | kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit | langfristige Nachhaltigkeit |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Begründung:

Die Stadt Leverkusen steht vor einer finanziellen und demografischen Herausforderung nie dagewesenen Ausmaßes, die schnelles und nachhaltiges Handeln erfordert, um eine drohende Überschuldung abzuwenden. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltslage und der notwendigen Ermittlung von Einsparungspotenzialen werden alle Haushaltspositionen überprüft. Dies hat mit Blick auf die Quartiersarbeit in Manfort/Alkenrath zur Folge, dass die städtischen Mittel ab dem kommenden Jahr reduziert werden.

Mit Beschluss vom 26.08.2024 zum Antrag Nr. 2024/2964 „Haushaltsslage in Leverkusen“ hat der Rat der Stadt Leverkusen die Einrichtung einer Task Force bestehend aus dem Verwaltungsvorstand, der Vorsitzenden des Finanz- und Digitalisierungsausschusses sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Finanz- und Digitalisierungsausschuss vertretenen Fraktionen beschlossen. Die Task Force empfiehlt aufgrund des Vorstehenden die Reduzierung des finanziellen Rahmens bezüglich des Antrags Nr. 2021/0538.

Die Quartiersarbeit in den Stadtteilen Leverkusen-Manfort und Leverkusen-Alkenrath leistet seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Stabilität und Lebensqualität vor Ort. Sie verfolgt das Ziel, Bewohnerinnen und Bewohner bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen zu unterstützen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und die Teilhabechancen - insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen - zu verbessern. Hierbei stehen die Angebote zur Förderung von Bildung, Gesundheit, Integration und Nachbarschaftshilfe im Vordergrund. Die Finanzierung der Quartiersarbeit sollte bis zur vollständigen Aufstellung des geplanten „ISEK Manfort“ (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) erhalten werden, um einen nahtlosen Übergang und die notwendige Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils zu gewährleisten.

Der zuständige Fachbereich wird nach der Beschlussfassung mit dem Träger die konkrete Umsetzung der Maßnahmen und die Auswirkungen der finanziellen Anpassungen abstimmen.

Mit dem Beschluss vom 26.08.2024 zum Antrag Nr. 2024/2964 „Haushaltsslage in Leverkusen“ hat der Rat der Stadt Leverkusen die Einrichtung einer Task Force bestehend aus dem Verwaltungsvorstand, der Vorsitzenden des Finanz- und Digitalisierungsausschusses sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Finanz- und Digitalisierungsausschuss vertretenen Fraktionen beschlossen. Die Task Force empfiehlt, die Vorlage im laufenden Turnus einzubringen und politisch zu diskutieren.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Damit eine Beschlussfassung noch im laufenden Sitzungsturnus erreicht werden kann, wird die Vorlage von der Verwaltung zum Nachtragstermin eingebracht. Die weiteren Bearbeitungsmaßnahmen können dann zeitnah erfolgen.